

innonews

Die aktuellsten Informationen für AnwenderInnen der Innomed Softwarelösungen

Editorial



Mit Innomed einen verlässlichen Partner an der Seite!

Sehr geehrte KundInnen!

Die nächsten 18 Monate sind geprägt von Veränderungen, Reformen und Neuerungen.

Wir sind bemüht, uns als guter Partner zu erweisen, der Sie verlässlich in der für Sie sicherlich nicht einfachen Zeit begleiten wird. Intelligente Tools und Funktionen sowie ein breit gestreutes Informationsangebot sollen Ihnen bei der Umsetzung behilflich sein. Zu diesem Zweck erscheint im Dezember eine Sonderausgabe der innonews, die sich ausschließlich mit dem Thema e-card beschäftigt. Übrigens: Schauen Sie von Zeit zu Zeit bei uns im Internet vorbei, auch hier gibt es immer etwas Aktuelles. Mit einem erweiterten Seminarangebot wollen wir auch einen persönlichen Beitrag leisten und sehen einer gemeinsamen erfolgreichen Umsetzung entgegen.

Gerhard Stimac, Geschäftsführer
Volker Maurer, Prokurist

News

RheumExpert

Wie in innonews 4 angekündigt, haben wir die Serienreife erreicht. Innomed KundInnen erhalten mit dem nächsten Programmupdate automatisch eine Demoversion, mit der ein Überblick über die Funktionsweise von RheumExpert geschaffen wird.

Wir bieten die benutzerfreundlichste Software!



Innomed-Software wurde mit einem ausgezeichneten Gesamteindruck bewertet (kein „nicht genügend“).

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle einen Auszug aus der Oktober Ausgabe des Magazins **ÄrzteEXKLUSIV** zur Verfügung stellen, in dem die Ergebnisse einer österreichweiten Software-Umfrage publiziert wurden.

Quelle: Bild- und Textmaterial auszugsweise Magazin **ÄrzteEXKLUSIV** Oktober 2004

- Innomed / Hypermed / Asymed / ASY Nouveau
- ACP / Profimed
- Gruber ÄDV / pc PO 2000



News

A5 Rezept kommt nicht

Aufgrund einer weiteren Besprechung zu diesem Thema am 15.09.2004 konnte keine Einigung zwischen den EDV-Firmen, den Kassen und dem Hauptverband erzielt werden. Die Druckerausstattung der Arztpraxen, DOS-basierende Systeme und Barcode (EAN13) waren unter anderem die Knackpunkte. Eine von den Kassen geforderte Stichtagsregelung und nicht eine von den EDV-Firmen geforderte Übergangsfrist führten zum Scheitern des Projektes.

Search

Mitarbeiter/Innen gesucht

Sie haben praktische Erfahrung mit einem unserer Softwareprogramme, sind teamorientiert und suchen eine neue Herausforderung in einem engagierten Team?

Dann schicken Sie ein mail an job@innomed.at.

Wir sind immer für Sie da:
hotline@innomed.at

NeukundInnen

Ärzte und Ärztinnen, die im September und Oktober zu KundInnen geworden sind:

Dr. Thomas Cermak
Dr. Christine Baldasti-Nathaniel
Dr. Roland Girtler
Dr. Johann Gschwandtner
Dr. Harald Brenner
Dr. Petra Baumann
Dr. Kurt Erhart
Dr. Andreas Stühlinger
Dr. Vilmos Vecsei
Dr. Sonja Wiesinger
Dr. Robert Voves
Dr. Helmuth Barth
Dr. Michael Emberger

Umsteiger von Mitbewerbssystemen:

Dr. Maria Anna Augeneder
Dr. Eva Scharf-Hofner
Dr. Hans Gräf
Dr. Leopold Hruschka
Dr. Otto Rosenauer
Dr. Dieter Radek

8 Jahre-Jubiläum

Seit Herbst 1996 Anwender/innen von Innomed Software:

Dr. Ingrid Schubert
Dr. Peter Manfred Mandel
Dr. Harald Schimana
Dr. Josef Wühl
Dr. Klaus Klapper
Dr. Dagmar Mayrhofer-Schmid
Dr. Johann Jagenbrein
Dr. Nouraldin Yazdanpanah
Dr. Zew Horn
Dr. Yosry Zawia
Dr. Heinrich Zeiner
Dr. Johannes Maria Rötzer
Dr. Michael Budinsky
Dr. Richard Holzer
Dr. Peter Schwarz
Dr. Markus Sommer
Dr. Herbert Hackl
Dr. Othmar Rainer
Dr. Ewald Reinhofer
Dr. Wilfried Tomantschger
Dr. Harro Danninger
Dr. Elfriede Gruber
Dr. Edith Gartner-Stary
Dr. Wilfried Gruber
Dr. Josef Rupprechter
Dr. Walter Briem

Tarifdatenbank via Internet



Ein österreichweit einzigartiges Projekt, an dem bereits einige Institutionen Interesse zeigen, ist fertig gestellt.

Unter dem Projektnamen „POSAD-MIN“ haben wir in den letzten zwei Jahren eine Tarifdatenbank entwickelt. Säuberlich katalogisiert und getrennt nach Bundesländern, Fächern, unterschieden nach Wahlarzt und Kassenarzt ist dies die größte Sammlung aller Leistungs- und Vertragspositionen in

Österreich. In Zukunft erhalten Sie als Kunde Ihre Vertragsupdates aus dieser Datenbank. Sogar von der Kasse gestrichene Leistungspositionen werden für Sie ersichtlich gekennzeichnet.

Alle unsere Programme sind bereits dahingehend erweitert, dass Sie aus einer Exportdatei alle für Sie relevanten Leistungspositionen nach Fach und Bundesland in Ihre Vertragsdaten übernehmen. Im Servicebereich haben Sie demnächst online-Zugriff auf diese Leistungsdaten. ■

Tipps & Tricks



Farbmarkierung von Wartelistenpatienten mit eingestellten Farbstufen: Beim markierten (farblich unterlegten) Patienten eine Zahl zwischen 1 und 9 auf der Tastatur wählen. Diese Farbstufen kann man unter Setup - Lokal - Warteliste - Layout - Stufe - Farbe wählen - einstellen.

Wirkstoffsperrung: In der Medikamentenseite der Kartei gibt man statt des Handelsnamen wie bei der normalen Verschreibung üblich, ein [-] und den gewünschten Wirkstoff ein (z.B. -penicillin) und bestätigt mit [Enter]. Hier kann man auch gleich ähnliche Wirk-

stoffe sowie ggf. auch automatisch vorgeschlagene Wirkstoffgruppen auswählen. Man kann diese Wirkstoffliste als sogenanntes Profil auch speichern, um es patientenunabhängig wieder auszuwählen.

Sperre einzelner bereits verschriebener Präparate: Dies erfolgt über die Medikamentenseite der Kartei, indem Sie das Kontextmenü beim zu sperrenden Präparat aufrufen und den Menüpunkt V-Sperre aktivieren. Es besteht damit auch die Möglichkeit, einen Infotext und ein Gültigkeitsdatum zu dieser Sperre einzutragen.

Wir stellen vor



Christiane Böhmer



Kundennähe durch Praxiserfahrung

Christiane Böhmer begann im Jahr 2002 als Hotline Mitarbeiterin im pearl Bereich und wechselte danach in unser choiceteam2.

Ihre fachliche Grundausbildung verband sie mit einem Speziallehrgang für medizinische Verwaltung, absolvierte ein Praktikum im Spital und arbeitete danach einige Jahre in einer Arztordination, wodurch ihr

hoher Praxisbezug zu ihrer derzeitigen Tätigkeit besonders hervorzuheben ist. Durch das Vorbereiten und Abhalten von internen und externen Schulungsveranstaltungen sowie Schulungstätigkeiten vor Ort, ist Frau Böhmer vielen unserer KundInnen nicht nur durch Anfragen an der Telefonhotline, sondern auch persönlich sehr gut bekannt.

Integration des ICD-10 Codes in unsere Produkte



Gleich vorweg: Die Benutzung ist für Sie nicht zwingend vorgesehen! Sie können selbst im Programmsetup entscheiden, ob Sie den Code verwenden wollen. Ihre Abrechnungsdaten sind davon aber nicht betroffen.

Was geschieht bei Verwendung in Ihrem Programm? Neben dem Diagnosetext wird in Ihrer Datenbank ebenfalls der zugehörige ICD-10 Code gespeichert. Dies ist auch die Grundlage für eine spätere, statistische Auswertung. Wie funktioniert die Verwendung? Grundsätzlich funktioniert die Diagnoseeingabe wie bisher. Zusätzlich können Sie jetzt auch den passenden Code eingeben. Bei der Ersteingabe der Diagnose ist noch kein Code definiert, es handelt sich ja um einen so genannten Jargonbegriff. Diesem Jargonbegriff müssen Sie einmalig einen ICD-10 Code zuweisen. Bei erneuter Verwendung der Diagnose erfolgt die Zuweisung dann automatisch, da Ihr Programm mit Ihrer einmaligen Hilfe mitgelernt hat.

Selbstverständlich haben wir noch eine Reihe komfortabler Funktionen eingebaut. Mit deren Hilfe können Sie Ihre Jargonbegriffe überarbeiten oder später einen Code zuweisen bzw. eine Zuwei-



Thesaurus-Dialog
(Definition der Jargonbegriffe)

sung wieder aufheben. Mittels Thesaurus wird Ihnen die Suche (s. Abbildung) in 30.000 DIMDI Alternativbegriffen und in Ihren persönlichen Jargonbegriffen erheblich erleichtert.

Im Rahmen der Softwarewartung erhalten Sie diesen DIMDI-Thesaurus mit 30.000 Begriffen ebenso kostenlos, wie die Erweiterung des Karteimoduls. ■

Hotspot

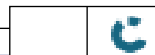


Umfrage der Ärztekammer Salzburg

Die Umfrage der Ärztekammer, die vor einigen Monaten in unserem Kundenbereich durchgeführt wurde, hat uns noch nicht erreicht. Gemeint sind die detaillierten Ergebnisse. Mehrmalige Terminanfragen zur Akteneinsicht sind bis heute ergebnislos geblieben.

Unsere Bemühungen hinsichtlich Kundenzufriedenheit werden durch diese Art der Informationspolitik sehr erschwert. Lediglich eine telefonische Auskunft von Dr. Loninger und Herrn Klaushofer bestätigte uns, dass die Kundenumfrage äußerst positiv ausgefallen ist.

Highlights



Realisierte Kundenwünsche in der Version 2.23. (Auszug)

Druckablage:

Wenn ein neues Dokument in die Druckablage geschickt wird, färbt sich nun der Button im Hauptfenster rot.

In der Buttonhilfe wird die Anzahl der Dokumente in der Druckablage angezeigt.

Im Setup - lokal - Station kann man zusätzlich eine Sounddatei einstellen, die abgespielt werden soll, um einen Eingang zu signalisieren.

Hausapotheke:

Im Kontext-Menü gibt es nun den Menüpunkt „Druck Medikamentenaufstellung“ zur Vorlage beim Finanzamt bzw. Zusatzversicherung.

Neue Geräteverbindungen:

24h-Blutdruckgerät Hypertension, sowie das Ocean WinSpiro können in das Programm eingebunden werden.

Formulare/Befundblätter:

Es besteht mittlerweile die Möglichkeit, Befundblattinhalte nicht nur in Briefe, sondern auch in Formulare zu übergeben.

Die vorliegende choice-Version wird derzeit von ca. 20 Musterpraxen getestet.

Wir planen die Auslieferung ab Kalenderwoche 47.

Hotspot



e-card

Anfang Dezember erhalten Sie eine innonews Sonderausgabe zu diesem Thema.

Einige interessante Aspekte aus der Sicht des Softwareherstellers werden viele Ihrer Fragen beantworten.

Im Internet finden Sie unter www.innomed.at ebenfalls unter „FAQ eCard“ Informatives.

Neuerungen aus unserem Servicebereich



Einblick in Ihre Kundenakte SERVICE-Informationssystem

Beginnend mit November 2004 ermöglichen wir allen KundInnen, die für den Servicebereich unserer Homepage registriert sind, Einblick in Ihre Kundenakte.

Damit stehen allen registrierten UserInnen auf Wunsch in übersichtlicher Form weitgehende Informationen über jene Aktivitäten zur Verfügung, die seitens unserer KundInnen (Telefonanrufe, Briefverkehr, Faxe, Mails,..) bzw. durch unsere MitarbeiterInnen erfolgten. In den grün unterlegten Feldern werden bereits erledigte Punkte und in den rot unterlegten Feldern unerledigte Punkte angezeigt.

Sollten Sie noch nicht für den Servicebereich registriert sein, füllen Sie bitte das Registrierformular im Servicebereich unserer Homepage aus bzw. wenden Sie sich an unser Sekretariat unter der Telefon Nummer: **01/699 87 95** (Frau Marianne Neschi). ■

Seminare



Die nächsten Seminare finden am 26.11.2004 von 09.00-12.00 (Setup, Quickboard) und 14.00-17.00 (Abrechnung) in Vösendorf statt, sind jedoch aufgrund der großen Nachfrage bereits ausgebucht.

Am **10.12.2004** werden ebenfalls in Vösendorf die Themen **Formular- und Briefgestaltung** von 09.00-12.00 und **Labor** von 14.00-17.00 behandelt.

Wir planen bereits die Seminarreihe für 2005, die uns wieder durch alle Bundesländer führen wird.



Rückmeldung durch unser HOTLINE- Informationssystem

Großen Anklang fand unser mit September installiertes HOTLINE-Informationssystem bei unseren KundInnen. Durch zahlreiche positive Rückmeldungen wurden wir darin bestätigt, dass das Informationsbedürfnis nach rascher Rückmeldung erledigter Punkte vor allem im Telefonhotlinebereich besonders groß ist. Außerdem steht Ihnen die Hotline-Auskunft dadurch nicht nur mündlich, sondern in zusammengefasster Form auch schriftlich per e-mail zur Verfügung. Sollten Sie dieses vollautomatische Hotline-e-mail Service nicht wünschen, ersuchen wir um Mitteilung. ■

Seminare



INNOMED SEMINARE Zahlen & Fakten

Unser Geschäftsjahr 2004 war wiederum geprägt von umfassenden Seminartätigkeiten, sowohl in unseren Geschäftsräumlichkeiten in Vösendorf als auch auf unserer Österreichtour. Das ganze Jahr über, mit Ausnahme der Sommermonate, hielten unsere Mitarbeiter mit Unterstützung der Geschäftsleitung insgesamt **64 Seminare** ab. Davon waren 34 Seminare intern in Vösendorf mit insgesamt 439 Teilnehmern und 30 Seminare in den Bundesländern mit 960 Teilnehmern, die Gesamtsumme ergibt eine **Teilnehmeranzahl von 1.399 Personen**. Die reine Seminartätigkeit unserer Vortragenden beträgt 768 Stunden, die Vorbereitungszeiten und Organisation belaufen sich auf 320 Stunden, für Reisezeiten wurden gesamt 270 Stunden aufgewendet. Der **Gesamtarbeitsaufwand** unserer Seminarreihe beläuft sich daher auf **1358 Stunden**.

Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Die Zeitschrift „innonews“ ist eine periodisch erscheinende Kunden- und Interessenteninformation der INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH, 2334 Vösendorf.

Medieninhaber:

INNOMED Gesellschaft für
medizinische Software-
anwendungen GmbH
Sitz: 2334 Vösendorf, SCS,
Bürohaus B1
Geschäftsführer: Gerhard Stimac
Prokurist: Volker Maurer
FN 134646i LG Wr. Neustadt
ATU 39837307

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb von Ärztesoftware.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Christiane Böhmer
Gerhart Krampla
Corinna Landl
Martin Steiner
Gerhard Stimac
Volker Maurer
Alexandra Waizmann

Auflage: 5.500 Stück



INNOMED Gesellschaft
für medizinische
Softwareanwendungen GmbH

A-2334 Vösendorf,
SCS, Bürohaus B1
Tel.: 01 / 699 87 95,
Fax DW 45,
e-mail: office@innomed.at
www.innomed.at